

Inhaltsverzeichnis

I Indikation

1	Allgemeine Hinweise zur Reha-Indikation	3
	<i>Günter Thielgen</i>	
2	Stütz- und Bewegungsorgane	5
	<i>Ralph Paloncy, Joachim Grifka</i>	
2.1	Sozialmedizinische Bedeutung	7
2.2	Kriterien des Rehabilitationsbedarfs	8
2.3	Maßnahmen in der Rehabilitation	13
2.4	Nachsorge	14
2.5	Fallbeispiel	15
	Weitere Informationen	17
3	Herz-Kreislauf-System	19
	<i>Klaus Edel, Wolfgang Cibis</i>	
3.1	Sozialmedizinische Bedeutung	20
3.2	Kriterien des Rehabilitationsbedarfs	21
3.3	Maßnahmen in der Rehabilitation	21
3.4	Nachsorge	23
3.5	Fallbeispiel	24
	Weitere Informationen	26
4	Psyche und Psychosomatik	27
	<i>Astrid Zobel, Annette Meyer</i>	
4.1	Sozialmedizinische Bedeutung	28
4.2	Kriterien des Rehabilitationsbedarfs	28
4.3	Maßnahmen in der Rehabilitation	30
4.4	Nachsorge	33
4.5	Maßnahmen für schwer psychisch Kranke	33
4.6	Fallbeispiel	34
	Weitere Informationen	36
5	Sucht	37
	<i>Johannes Lindenmeyer, Ulrike Dickenhorst</i>	
5.1	Sozialmedizinische Bedeutung	38
5.2	Kriterien des Rehabilitationsbedarfs	40
5.3	Maßnahmen in der Rehabilitation	43
5.4	Nachsorge	44
5.5	Fallbeispiel	44
	Weitere Informationen	46
6	Nervensystem	47
	<i>Johannes Pichler</i>	
6.1	Sozialmedizinische Bedeutung	48
6.2	Kriterien des Rehabilitationsbedarfs	49
6.3	Maßnahmen in der Rehabilitation	51
6.4	Nachsorge	52
6.5	Fallbeispiel	53
	Weitere Informationen	56

7	Atemwege und Lunge	57
	<i>Konrad Schultz</i>	
7.1	Sozialmedizinische Bedeutung	58
7.2	Kriterien des Rehabilitationsbedarfs	59
7.3	Maßnahmen in der Rehabilitation	62
7.4	Nachsorge	65
7.5	Fallbeispiel	65
	Weitere Informationen	66
8	Stoffwechsel und Verdauungstrakt	69
	<i>Klaus Warm, Michael Metzler, Joachim Glaser</i>	
8.1	Sozialmedizinische Bedeutung	70
8.2	Kriterien des Rehabilitationsbedarfs	71
8.3	Maßnahmen in der Rehabilitation	75
8.4	Nachsorge	76
8.5	Fallbeispiel	77
	Weitere Informationen	79
9	Onkologie und Hämatologie	81
	<i>Marie Rösler, Thomas Schulte</i>	
9.1	Sozialmedizinische Bedeutung	82
9.2	Kriterien des Rehabilitationsbedarfs	82
9.3	Maßnahmen in der Rehabilitation	84
9.4	Nachsorge	88
9.5	Fallbeispiel	89
	Weitere Informationen	90
10	Nephrologie	91
	<i>Emanuel Fritschka</i>	
10.1	Häufige Krankheitsbilder und Funktionsstörungen	92
10.2	Rehabilitation im Vordialysestadium	93
10.3	Rehabilitation im Dialysestadium	93
10.4	Rehabilitation nach Nierentransplantation	94
10.5	Besondere Aspekte im Zugang zur Rehabilitation	95
10.6	Besondere Aspekte in der Nachsorge	96
	Weitere Informationen	96
11	Urologie	97
	<i>Guido Müller, Ullrich Otto</i>	
11.1	Häufige Krankheitsbilder und Funktionsstörungen	98
11.2	Besonderheiten bei der Rehabilitation	98
	Weitere Informationen	101
12	Gynäkologie	103
	<i>Christiane Niehues</i>	
12.1	Häufige Krankheitsbilder und Funktionsstörungen	104
12.2	Besonderheiten bei der Rehabilitation	106
	Weitere Informationen	108
13	Dermatologie	109
	<i>Thomas L. Diepgen</i>	
13.1	Häufige Krankheitsbilder und Funktionsstörungen	110
13.2	Besonderheiten bei der Rehabilitation	112
	Weitere Informationen	115

14	Augenheilkunde	117
	<i>Inge Jansen, Rüdiger Korff, Norbert Schrage, Hans-Joachim Zeißig</i>	
14.1	Häufige Krankheitsbilder	118
14.2	Besonderheiten bei der Rehabilitation	120
	Weitere Informationen	122
15	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	123
	<i>Anette Weber, Roswitha Berger</i>	
15.1	Häufige Krankheitsbilder und Funktionsstörungen	124
15.2	Besonderheiten bei der Rehabilitation	126
	Weitere Informationen	130
16	Übergreifende Aspekte zur Reha-Indikation	131
	<i>Jürgen Bengel, Maren Bredehorst, Monika Dorn, Stefan Henniger, Norbert Lübke, Johannes Oepen, Miriam Rüsck, Gerhard Schmid-Ott, Matthias Schmidt-Ohlemann, Wolfgang Seger, Kadrije Steinbach, Günter Thielgen</i>	
16.1	Bei Kindern und Jugendlichen	133
16.2	Im Alter: Geriatrische Besonderheiten	139
16.3	Psychosoziale Belastungen und psychische Komorbidität	146
16.4	Multimorbidität	152
16.5	Chronische Schmerzen	157
16.6	Ausgewählte körperliche und geistige Behinderungen	164
	Weitere Informationen	171
II	Reha-Prozess	
17	Allgemeine Hinweise zum Reha-Prozess	177
	<i>Michael Schubert, Sarah Viehmeier, Rainer Thimmel</i>	
18	Vor der Rehabilitation	181
	<i>Sarah Viehmeier, Michael Schubert, Rainer Thimmel</i>	
18.1	Bedarf erkennen – Assessment und Screening	182
18.2	Zuständigkeit klären	185
18.3	Antrag stellen	191
18.4	Bedarfsfeststellung und sozialmedizinische Begutachtung	193
18.5	Rehabilitation und Teilhabe planen	194
	Weitere Informationen	195
19	In der Rehabilitation	197
	<i>Michael Schubert, Sarah Viehmeier, Rainer Thimmel</i>	
19.1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	198
19.2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	199
19.3	Leistungen zur sozialen Rehabilitation	202
	Weitere Informationen	204
20	Nach der Rehabilitation	205
	<i>Rainer Thimmel, Michael Schubert, Sarah Viehmeier</i>	
20.1	Grundlagen der Rehabilitationsnachsorge – Prinzip der Nachhaltigkeit	206
20.2	Gesundheitliche Nachsorge	208
20.3	Berufliche Eingliederung	212
20.4	Soziale Teilhabe	214
	Weitere Informationen	215

21	Übergreifende Aspekte zum Reha-Prozess	217
	<i>Rainer Thimmel, Michael Schubert, Sarah Viehmeier</i>	
21.1	Angehörige	218
21.2	Beratungs- und Unterstützungsangebote	219
21.3	Wunsch- und Wahlrecht	223
21.4	Finanzielle Aspekte	224
21.5	Persönliches Budget	226
	Weitere Informationen	228
III	Lebenslagen	
22	Allgemeine Hinweise zum Lebenslagenkonzept in der Rehabilitation	231
	<i>Günter Thielgen</i>	
23	Bedeutung ausgewählter Lebenslagen für die Rehabilitation	233
	<i>Sebastian Bönisch, Elke Cosanne, Claudia Hornberg, Brigitte Sellach, Ivonne Wattenberg</i>	
23.1	Lebenslagenansatz	235
23.2	Alltägliche Lebensführung	236
23.3	Familie und soziales Netz	240
23.4	Bildung und Ausbildung	244
23.5	Erwerbsarbeit und materielle Lebenssituation	249
23.6	Gesundheit	252
23.7	Gesellschaftliches Leben	256
	Weitere Informationen	258
24	Übergreifende Aspekte zum Lebenslagenkonzept in der Rehabilitation	261
	<i>Patrick Brzoska, Vjenka Garms-Homolová, Oliver Razum, Volker Sieger, Günter Thielgen</i>	
24.1	Pflege	262
24.2	Migration	267
24.3	Barrierefreiheit	271
	Weitere Informationen	275
IV	Gesundheitsberufe	
25	Allgemeine Hinweise zu Gesundheitsberufen in der Rehabilitation	279
	<i>Günter Thielgen</i>	
26	Interprofessionalität in der Rehabilitation	281
	<i>Sibylle Kraus, Rainer Koch</i>	
26.1	Was bedeutet Interprofessionalität?	282
26.2	Strukturelle Ansatzpunkte für interprofessionelle Zusammenarbeit	283
	Weitere Informationen	286
27	Ärzte	287
	<i>Andreas Bahemann, Klaus Edel, Jörg Heinze</i>	
27.1	Was sind Ärzte?	288
27.2	Wo findet man Ärzte im Reha-Prozess?	288
	Weitere Informationen	291

28	Psychotherapeuten	293
	<i>Dietrich Munz, Ulrike Worringen, Ulrich Clever</i>	
28.1	Was sind Psychotherapeuten?	294
28.2	Wie funktioniert der Zugang zu Psychotherapeuten?	295
28.3	Wo findet man Psychotherapeuten im Reha-Prozess?	296
28.4	Fallbeispiel	297
	Weitere Informationen	298
29	Psychologen	301
	<i>Heiner Vogel</i>	
29.1	Was sind Psychologen?	302
29.2	Wie funktioniert der Zugang zu Psychologen?	304
29.3	Wo findet man Psychologen im Reha-Prozess?	304
29.4	Fallbeispiel	305
	Weitere Informationen	305
30	Sozialarbeiter/Sozialpädagogen	307
	<i>Ingo Müller-Baron, Elisabeth Woiton</i>	
30.1	Was sind Sozialarbeiter/Sozialpädagogen?	308
30.2	Wie funktioniert der Zugang zu Sozialarbeitern/Sozialpädagogen?	309
30.3	Wo findet man Sozialarbeiter/Sozialpädagogen im Reha-Prozess?	311
30.4	Fallbeispiel	311
	Weitere Informationen	312
31	Gesundheits- und Pflegefachkräfte	315
	<i>Adelheid von Spee</i>	
31.1	Was sind Gesundheits- und Pflegefachkräfte	316
31.2	Wie funktioniert der Zugang zur Pflege?	317
31.3	Wo findet man Gesundheits- und Pflegefachkräfte im Rehabilitationsprozess?	318
31.4	Fallbeispiel	319
	Weitere Informationen	320
32	Physiotherapeuten	321
	<i>Stefanie Fimm, Esther Vielitz, Martina Traut</i>	
32.1	Was sind Physiotherapeuten?	322
32.2	Wie funktioniert der Zugang zur Physiotherapie?	324
32.3	Wo findet man Physiotherapeuten im Reha-Prozess?	325
32.4	Fallbeispiel	326
	Weitere Informationen	327
33	Ergotherapeuten	329
	<i>Birthe Hucke</i>	
33.1	Was sind Ergotherapeuten?	330
33.2	Wie funktioniert der Zugang zu Ergotherapeuten?	331
33.3	Wo findet man Ergotherapeuten im Reha-Prozess?	332
33.4	Fallbeispiel	333
	Weitere Informationen	334
34	Logopäden	335
	<i>Cordula Winterholler</i>	
34.1	Was sind Logopäden?	336
34.2	Kurze Geschichte der Logopädie	336
34.3	Wie funktioniert der Zugang zu Logopäden?	337
34.4	Fallbeispiel	338
	Weitere Informationen	340

35	Oecotrophologen	341
	<i>Elvira Krebs, Christian Toellner</i>	
35.1	Was sind Oecotrophologen/Ernährungswissenschaftler?	342
35.2	Wie funktioniert der Zugang zu in der Ernährungstherapie tätigen Oecotrophologen?	343
35.3	Wo findet man Oecotrophologen im Rehabilitationsprozess?	344
35.4	Fallbeispiel	345
	Weitere Informationen	346
36	Weitere Gesundheitsberufe in der Rehabilitation	349
	<i>Maike Lux</i>	
36.1	Pädagogische Berufe	350
36.2	Therapeutische Berufe	351
36.3	Assistenz und medizinisch-technische Berufe	354
	Weitere Informationen	355
V	Grundlagen der Rehabilitation	
37	Konzeptionelle Grundlagen der Rehabilitation	359
	<i>Wolfgang Cibis, Günter Thielgen</i>	
37.1	Teilhabe, Integration und Inklusion	360
37.2	Rehabilitation in der Gesundheitsversorgung	364
37.3	Die ICF und das bio-psycho-soziale Modell	364
	Weitere Informationen	374
38	Rechtliche Grundlagen der Rehabilitation	375
	<i>Thomas Stähler, Marcus Schian</i>	
38.1	Wichtige Normen im Bereich der Rehabilitation und ihre Zusammenhänge im Überblick	377
38.2	Rechtliche Kernelemente des Rehabilitationssystems	381
38.3	Rechtliche Kernprinzipien des Reha-Prozesses	384
38.4	Rechtliche Aspekte im Reha-Prozess – Vor der Rehabilitation	387
38.5	Rechtliche Aspekte im Reha-Prozess – In der Rehabilitation	399
38.6	Rechtliche Aspekte im Reha-Prozess – Nach der Rehabilitation	404
38.7	Übergreifende rechtliche Aspekte des Reha-Prozesses	406
	Weitere Informationen	408
39	Strukturelle Grundlagen der Rehabilitation	409
	<i>Günter Thielgen, Helga Seel</i>	
39.1	Der Reha-Prozess	411
39.2	Formen der Rehabilitation	412
39.3	Träger der Rehabilitation und sozialen Sicherung	414
39.4	Einrichtungen, Dienste und Organisationen	417
39.5	Kooperation und Vernetzung	420
39.6	Beratung im Reha-Prozess	421
39.7	Selbsthilfe in der Rehabilitation	422
39.8	Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	423
	Weitere Informationen	423

VI Leistungen in der Rehabilitation

40	Sozialrechtliche Informationen und Einleitung von Maßnahmen der Rehabilitation	427
	<i>Carola Penstorf</i>	
40.1	Information und Beratung	428
40.2	Teilhabemanagement	429
40.3	Zusammenarbeit und Vernetzung	430
40.4	Patienten- und Angehörigenschulungen	430
	Weitere Informationen	431
41	Vorsorge und Prävention	433
	<i>Maren Bredehorst, Markus Twehues</i>	
41.1	Präventive Leistungen im Kindes- und Jugendalter	434
41.2	Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung als Lebenswelt	436
41.3	Kommune als Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen	436
41.4	Präventive Leistungen im Erwachsenenalter	437
41.5	Erwerbsbezogene Präventionsleistungen	438
41.6	Betrieb als Lebenswelt	438
41.7	Kommune als Lebenswelt für Erwachsene und ältere Menschen	439
41.8	Wohn- und Pflegeeinrichtung als Lebenswelt	439
	Weitere Informationen	439
42	Medizinische Rehabilitation	441
	<i>Sebastian Bönisch, Regina Ernst</i>	
42.1	Ambulante Leistungen	444
42.2	Stationäre Leistungen	445
42.3	Heilmittel	445
42.4	Psychotherapie	446
42.5	Hilfsmittel	447
42.6	Beruflich orientierte Maßnahmen	447
42.7	Weitere Nachsorgeleistungen	449
	Weitere Informationen	451
43	Teilhabe am Arbeitsleben	453
	<i>Mathias Sutorius, Marcus Schian</i>	
43.1	Zuständigkeit für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	455
43.2	Grundsätze bei der Gewährung von LTA	455
43.3	Hilfen zur Ersteingliederung ins Erwerbsleben	457
43.4	Maßnahmen und Leistungen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsverhältnisses	460
43.5	Leistungen an (potenzielle) Arbeitgeber bei Erst- und Wiedereingliederung	467
43.6	Leistungen zur beruflichen Neuorientierung	468
43.7	Spezielle Unterstützungsformen für schwerbehinderte oder wesentlich behinderte Menschen	470
	Weitere Informationen	471
44	Soziale Teilhabe	473
	<i>Sarah Viehmeier, Judith Ommert</i>	
44.1	Grundsätzliches zu Leistungen zur sozialen Teilhabe	474
44.2	Leistungen für Wohnraum	477

44.3	Assistenzleistungen	477
44.4	Heilpädagogische Leistungen	477
44.5	Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie	478
44.6	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	478
44.7	Leistungen zur Förderung der Verständigung.	479
44.8	Leistungen zur Mobilität	479
44.9	Hilfsmittel	479
	Weitere Informationen	480
45	Teilhabe an Erziehung und Bildung	481
	<i>Thomas Stähler, Maren Bredehorst</i>	
45.1	Frühförderung	483
45.2	Erziehung und Förderung in Tageseinrichtungen für Kinder	484
45.3	Erziehung und Bildung in Schulen	485
45.4	Bildung an Hochschulen	487
45.5	Außerschulische Bildung/Freizeitaktivitäten	487
45.6	Hilfsmittel und Assistenz	488
	Weitere Informationen	490
46	Ergänzende und unterhaltssichernde Leistungen in der Rehabilitation	491
	<i>Mathias Sutorius</i>	
46.1	Leistungen zur Unterhaltssicherung im Überblick	492
46.2	Beiträge und Beitragszuschüsse zur sozialen Sicherung	497
46.3	Fahrt- und Reisekosten	497
46.4	Betriebshilfe	498
46.5	Haushaltshilfe und Kinderbetreuungskosten	499
46.6	Rehabilitationssport und Funktionstraining	499
	Weitere Informationen	500
47	Nachteilsausgleiche für schwerbehinderte Menschen	501
	<i>Carola Fischer</i>	
47.1	Berufliche Nachteilsausgleiche	503
47.2	Begleitende Hilfe im Arbeitsleben	506
47.3	Nachteilsausgleiche in der Ausbildung	506
47.4	Allgemeine und steuerliche Nachteilsausgleiche	507
47.5	Sonstige Nachteilsausgleiche	510
47.6	(Abschlagsfreie) Altersrente für schwerbehinderte Menschen	510
	Weitere Informationen	511
48	Weitere für die Rehabilitation relevante Leistungen	513
	<i>Julia Beusing-Markmann, Franz Dillmann, Matthias Ernst, Jörg Heinze</i>	
48.1	Pflegerische Leistungen	514
48.2	Akutmedizinische Leistungen	518
48.3	Grundsicherung und Sozialhilfe	520
	Weitere Informationen	525
	Serviceteil	527
	Glossar	528
	Sachverzeichnis	538